

Das elektronische Lernen verändert sich rasant – Mobilität ist immer mehr gefragt

Neue Säule im Lernumfeld: Social E-Learning

Der heutige Zugang zu Information über das Internet und dessen allgegenwärtige Nutzbarkeit via Smartphones, Tablets etc. hat die Art, sich Wissen anzueignen, verändert. Schneller als erwartet etabliert sich dadurch das E-Learning auch im Umfeld des Arbeitsplatzes. Mit der Social Media-Generation kommt eine zusätzliche Komponente in das heutige Lernumfeld hinzu und schöpft ein bisher vielleicht unterschätztes Potenzial innerhalb eines Unternehmens noch besser aus.

Informelles und soziales Lernen ermöglicht den Austausch innerhalb einer Gruppe. Damit kann persönliches Wissen und Know-how hervorragend in den Lernprozess integriert werden. Wenn Fachkräfte und Mitarbeiter Beiträge in der internen Lernumgebung verfassen und zur Verfügung stellen, erhöht dies den Wissensstandard aller. Offene Fragestellungen innerhalb einer Fachgruppe motivieren jeden einzelnen Teilnehmer, aktiv Lösungsansätze aufzuzeichnen und so einen Innovationsprozess anzuregen.

Foren verschmelzen, Wissen teilen, Inhalte kommentieren

Neben gezielten Schulungen (z.B. im Bereich Grippeimpfung des Personals), welche Themen abdecken, auf die Mitarbeitende sensibilisiert

werden müssen, spielt informelles Lernen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung individueller Lösungsprozesse. Immer weniger Informationssuchende wollen sich dabei an der Art der Plattform (Wiki, Foren, Blog) orientieren, sondern verschiedene Methoden parallel nutzen. Ein innovatives Learning Management System (LMS) nimmt darauf Rücksicht und ist in der Lage, dem Lernenden Informationen und Wissen von unterschiedlichen Quellen an Ort und Stelle zugänglich zu machen. Und es ist ein Tool, welches Mitarbeiter untereinander vernetzt und eine Informationsplattform bietet, frei nach dem Motto «Hast du eine Frage – stell sie!». Diese Vernetzung von Wissen, Wissensträger und Lernenden ermöglicht einen effizienten Know-how Transfer. Das Kommentieren und Bewerten von Inhalten ist Grundlage von Diskussionen und über diesen

Weg auch gleich das Instrument, sich qualitativ weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck hat CREALOGIX spezielle Elemente entwickelt.

Lernmodule und Tests in Eigenregie produzieren

Ein bewährtes Element ist das Autorentool CLX.Stage. Damit erstellen Ausbilder und Fachspezialisten attraktive Lernmodule und Tests einfacher, schneller und kostengünstiger als je zuvor. Autoren ohne Programmierkenntnisse sind von Beginn an direkt in die Produktion integriert. Zahlreiche mitgelieferte Seitenvorlagen ermöglichen die unmittelbare Umsetzung für PC, Tablets und Smartphones und verkürzen den Produktions-Prozess erheblich. CLX.Stage ist ein wichtiges und häufig genutztes Bestandteil der



«Learning Suite», dem umfassenden E-Learning Paket von CREALOGIX.

Als besonders praktisch erweisen sich die Lernmodule im WYSIWYG-Editor (What You See Is What You Get). CLX.Stage stellt das Lernmodul während der Bearbeitung genauso dar, wie es für die Lernenden angezeigt wird. So einfach und effizient war die Produktion und Pflege von Lernmodulen und Tests noch nie!

Lernmodule können exakt so gestaltet werden, wie sie für den jeweiligen Zweck zugeschnitten sein müssen - und zwar nicht nur Inhalte und Design, sondern gleich die komplette Navigation. Das Autorentool CLX.Stage lässt sich fast unbeschränkt an die Benutzer-Bedürfnisse anpassen. Das spart nicht nur Zeit und Umwege, sondern standardisiert Prozesse, erhöht die Flexibilität, sichert Qualität und vor allem auch die Aktualität von Lernmodulen. CLX.Stage wirkt sich deshalb auch schnell auch auf der Kostenseite positiv aus.

Formelles und informelles Lernen kombinieren

Elektronisch unterstützte Ausbildungsmassnahmen werden insbesondere dann sinnvoll, wenn deren Erfolg überprüft und nachgewiesen werden kann. Der CLX.Tracker ermöglicht das Speichern und Auswerten des Lernfortschritts wie z.B. Bearbeitungsstand, Buchzeichen und Testresultate. Dazu kommt der einfach mögliche aktive Wissenstransfer innerhalb des Mitarbeiterkreises – ein aktuelles Erfordernis, das

zusehends das Rückgrat eines zukunftsorientierten Unternehmens darstellt. Mit dem Social E-Learning Add-on können Lernende sich in Gruppen innerhalb der Plattform zu Themen austauschen und selbständig Inhalte erstellen und kommentieren. Dem Aufbau der organisationalen Wissensbasis steht damit nichts mehr im Wege. Die Lösung stellt eine kostengünstige und benutzerfreundliche Alternative zu konventionellen Lernplattformen (LMS) dar.

Den Erfolg des Erlernten auf einfache Weise mitverfolgen

Während Lernerfolgskontrolle und Reporting bereits in der Plattform CLX.Tracker enthalten sind, bietet auch der CLX.Testpool eine besondere Art, die Fortschritte im Erlernen neuer Kenntnisse und Fertigkeiten zu verfolgen. Er stellt die ideale Ergänzung einer Lernplattform dar. CLX.Testpool ist das clevere Autorenwerkzeug für die effiziente Erstellung von Fragen und Tests. Mit diesem Workflow-orientierten Autorentool werden Trainer und Fachspezialisten nicht «nur» zu Autoren, sondern zugleich zu Produzenten. Anwender sparen mit diesem Testkonzept Zeit und Kosten.

Sie erstellen HTML-basierte e-Tests schnell, einfach und effizient. Der CLX.Testpool kann optimal mit der Lernplattform kombiniert werden.

Wie der Einsatz der CREALOGIX-Tools in der Praxis erfolgt, wollten wir von Kokeb Abebe, Curriculum Development Project Manager, AO Education Institute, wissen.



Kokeb Abebe, Curriculum Development Project Manager, AO Education Institute

Auf welche Weise haben Sie mit CREALOGIX zusammengearbeitet?

Die AO Foundation und CREALOGIX pflegen seit Jahren eine höchst fruchtbare Zusammenarbeit. Dabei arbeiten wir eng zusammen und haben eine interaktive E-Learning-Umgebung kreiert, welche Ausbildungskonzepte enthält, die wir intern entwickelt haben. CREALOGIX versorgte uns mit ihrem Learning Management System (LMS) CLX.Tracker, einem flexiblen Instrument, um unsere Lernprogramme zu implementieren. Im Speziellen arbeitet das AO Education Institute mit CREALOGIX an einer



Das AO Education Institute

Das AO Education Institute unterstützt die AO Foundation und ihre vier klinischen Bereiche im Weiterentwickeln und Transformieren medizinischer Fort- und Weiterbildung für ihre Benutzer. Die Vision besteht in Bildungs-Exzellenz für Chirurgen und OP-Personal im Interesse eines besseren Patienten-Outcomes in der chirurgischen Behandlung von Traumata und Erkrankungen des muskuloskeletalen Systems.

Die Mission heisst Unterstützung der AO Foundation und der AO Clinical Divisions bei Entwicklungen und Innovationen hoch qualitativer Bildungs-Aktivitäten und -Produkte.

gezielten E-Learning-Plattform für orthopädische Trauma-Patienten zusammen. Sie heisst AOTrauma STaRT – Surgical Training and Assessment for Residents. Mittlerweile ist die Lern-Plattform aktiv, unsere Zusammenarbeit konzentriert sich daher auf den Unterhalt des LMS und auf künftige Funktionalitäten, um für kommende Online-Trends gerüstet zu sein.

Haben Sie bisher den CLX.Tracker und CLX.Stage genutzt? Welche Vorteile haben Sie daraus gezogen?

AOTrauma STaRT arbeitet mit beiden Elementen. CLX.Stage wird eingesetzt um Lernmodule zu

produzieren und unsern Content zu gestalten. Der CLX.Tracker vermittelt unserem wachsenden Benutzer-Netzwerk einen einfachen Zugang zu den Lerninhalten per PC oder iPad – ortsunabhängiges Lernen sowohl vom Arbeitsplatz wie auch von zu Hause aus. Dabei haben wir von unseren regelmässigen Usern viel positives Echo erhalten bezüglich Benutzeroberfläche, Navigation und Lernumfeld. Die Lernenden schätzen es, eine Plattform nutzen zu können, die ihre Ziele erfasst und Fortschritte misst. Das ist auch für uns hilfreich beim Verfolgen der genutzten Lerninhalte. Wir sehen, welche Aktivitäten die beliebtesten sind. Nach knapp einem Jahr sehen wir nun den erfreulichen Erfolg aufgrund der grossen Zahl der registrierten User, es sind rund 3000 weltweit, und aufgrund des regelmässigen Zuspruchs.

Erfolge stellen sicher auch die Preise dar, die Sie gewonnen haben. Davon haben wir vernommen. Welche Preise sind es konkret?

AOTrauma STaRT wurde im Sommer 2014 lanciert und erhielt bereits innerhalb von sechs Monaten zwei internationale Auszeichnungen:

- 2014 gewannen wir den eHealthcare Leadership Award in den USA als einziger Platinum-Award Gewinner für eine Arzt-Klinik-fokussierte Website in der Kategorie «Best Rich Media». Die eHealthcare Leadership Awards erhielten über 1000 Bewerbungen aus einer Vielzahl von Gesundheits-Organisationen. Zugelassen wurden ausschliesslich die allerbesten Web-

sites und digitalen Kommunikationsmittel grosser wie kleiner Organisationen.

- Darüber hinaus erhielt AOTrauma STaRT letzten Dezember einen Silber-Award in der Kategorie Arzt-Klinik-Webportal anlässlich des 16. jährlichen Web Health Award-Programms mit Bestnote. Das Health Information Resource Center (USA) zeichnet die besten digitalen Gesundheits-Elemente aus. Am Wettbewerb nehmen ausgewählte Gewinner aus nahezu 400 Bewerbungen teil, bestehend aus Blogs, E-Newsletters, mobiler Anwendungen, mobile Websites, Social Media, Videos und Websites.

Werden Sie auch in Zukunft Dienstleistungen von CREALOGIX benutzen? Welches sind Ihre Herausforderungen und wie möchten Sie noch mehr von den Dienstleistungen profitieren?

Wir werden mit CREALOGIX weiter zusammenarbeiten. Künftige Vorteile bringen sicher die neuen Versionen von CLX.Tracker und CLX.Stage. Sie bieten zusätzlichen Nutzen für uns und unsere Benutzer, beispielsweise indem die User Netzwerke bilden und Spitäler interaktiv verbinden können. Unsere aktuellen Herausforderungen bestehen im Reporting-Tool, um damit mehr User-Statistiken zu gewinnen.

Zudem freuen wir uns auf die neuen LMS-Versionen, welche die ausgezeichneten Funktionalitäten noch mehr verbessern werden.

Text und Interview: Dr. Hans Balmer

